

Der Schlaraffia Zeittungen

Jahrg. 38.

Ambliches Organ Allschlaraffias.

Nr. 394.

1./1. a. U. 53.

Ersetzt durch Ritter Graf Klex (Lipša). ○○○ Ersetzt durch die Allmutter.

1./1. a. U. 53.

Der Schlaraffia Zeittungen erscheinen in 13 Nummern, am 1. und 16. jedes Mondes der Winterung mit Ausnahme des 1. des Isthemondes.

Botschaften der Allmutter.

Sanktionierung:

Gegen die beantragte Sanktionierung der

Colonie Castellum Cornoviae

ist innerhalb der im § 10 des Spiegels vorgesehenen Frist kein Einspruch erhoben worden. Allmutter Praga verfügte demgemäß die Ausfertigung der Sanktionsbulle dieser Colonie.

Praga, am 16. des Christmondes a. U. 52.

Das Oberschlaraffat der Allmutter:

Devast.

Cyklop.

Gordon.

Murillo.

Das Kantzleramt:

Recurs.



Schlaraffia Wratislavia!

Erhabene Allmutter! Innigstgeliebte Mutter Cippia! Liebwerte Tochterreyche und Colonien!

Am 10. des Hornung a. U. 53 ist es uns vergönnt, unsere

1000. Sippung

festlich zu begehen. In echt schlaraffischer Weise - einfach und prunklos - wird sie gefeiert werden.

Aber Freude und Frohsinn sollen herrschen in Wratislavia's hochragender Burg.

Freunde und Brüder in Ahu, kommet an diesem Tage zu uns, der einen Markstein in unserer Geschichte bildet, und seid der herzlichsten Aufnahme versichert.

Denket daran, daß auch am Oderstrande Schlaraffen leben, die in nie endender Begeisterung für die Ideale unseres Bundes einstehen!

Anmeldungen werden bis spätestens den 20. des Eismondes a. U. 53 an das Kantzleramt (prof. Adr.: Postdirektor Ernst Hentschel, Breslau VIII Klosterstraße 60) erbeten, damit wir für Beschaffung guten Unterschlupfes Sorge tragen können.

Mit frohmütigem Lulu!

Wratislaviae, im Christmond a. U. 52., gegeben auf unserer Friedensburg.

Das Oberichlaraffat: August. Anastasius. Radzibrill.

Das Kantzleramt: Wohlbedacht.

Feiffolge:

Sonabend, 10. Hornung a. U. 53: Empfang der einreitenden Reden in den Dampfroßhallen. Nachmittags von 3 Uhr ab: Vidierung der Pässe in der Wachtstube (Rieauners Hotel, Königsstraße). Abends Glock 9 Uhr: Festsippung im Breslauer Konzerthaus, Kammermusiksaal (Eingang Springerstraße). Volle Festkränzung. Quell und kalte Ahung frei. Burgfrauen und Maiden auf hohem Söller. Vorträge nur von Sassen der Wratislavia.

Sonntag, 11. Hornung a. U. 53, vormittags 11 Uhr: Frühshoppen mit Burgfrauen und Maiden in unserer Friedensburg (Deutscher Kaiser, Friedrich-Wilhelm-Straße Nr. 35). Vorträge auswärtiger Reden erbeten.

Schlaraffia Caffellum Cornoviae.

Erhabenste Allmutter! Geliebte Großmutter Praga! Geliebte Mutter Sempronia! Liebwerte Schwesterreyche und Colonien!
Schlaraffen des Erdballes hört!

Sürsorglich betreut und gar wohl behütet von seiner teuren und vielgeliebten Mutter Sempronia, gefördert und gestützt von den bewachbarten hohen Keychen, hat die allezeit fröhliche

Colonie Caffellum Cornoviae

ihre spiegelmäßige Lehr- und Prüfungszeit glücklich beendigt.

Aus ihrem unverwiegabaren Füllhorn schüttete unsere erhabene Allmutter Praga gütige Beweise ihrer unendlichen Guld und unbegrenzten Gnade über uns; in tiefdanfbarer Erinnerung schreiten wir nun froh und freudeerfüllten Herzens zur höchsten Weihe und mit Ahus Gunst und unter seinem Schirm werden wir am 20. und 21. des Eismondes a. U. 53 im festlich geschmückten Saale des profanen Hotels „Zum weißen Köffel“ unsere

Sanktion

in echt schlaraffischer Weise jubelnd begehen.

Schlaraffen des Ahuversfums!

Seid an diesem unserem Ehrentage Jengen unserer Wonne und Freude. Geliebte Brüder! Strömt herbei von nah und fern, junge aber ahubegeisterte Schlaraffenherzen werden Euch warm entgegen schlagen!

Es ergeht demnach an alle zu Schwert und Schild geborenen Ritter, Junker und Knappen die freundliche Ladung, ihre Köflein zu satteln und im Gefolge ihrer vielliebten Burgfrauen und holden Maiden durch ihre Anwesenheit unserem schönen Feste Fülle, Pracht und Glanz zu verleihen; kommt also in hellen Scharen - ein ahubrüderlicher, herzlichster Empfang harret Euer!

Lulu Praga! Lulu Sempronia!

Gegeben in unserer Rathsburg im Eismonde a. U. 53.

Das Oberichlaraffat: Fiasco. Old Shatterhand. Bianco.

Das Kantzleramt: Trilby.

Feiffolge:

Samstag den 20. des Eismondes a. U. 53. Empfang der einreitenden Reden in der Dampfroßhalle, - Geleit zur Wachtstube (Restaurant Steinbach, vis-à-vis der Dampfroßhalle), allwo die Eintragung in die Präsenzliste, die Vidierung der Pässe und Heimatscheine, die Anweisung des Unterschlupfes und die Ausgabe der Festzeichen stattfindet. Glock 9 abends: Feierlicher Einritt, Sanktion und Festsippung im Saale des Hotels „Zum Weißen Köffel“, Hauptplatz (Quell und Lethe frei), Festgewand mit voller Rüstung - Burgfrauen und Maiden auf hohen Balkonen.

Sonntag den 21. des Eismonds a. U. 53. Glock 11 vormittags: Frühlabung in unserer Rathsburg (Quell, Lethe und Katerahung frei), Rüstung: Helm. - Vorträge der eingerittenen Ahubrüder willkommen. Nachmittags bei günstiger Witterung: Ausflug per Wagen oder Schlitten auf das berühmte Schloß Kreuzenstein!

Anmeldungen werden bis längstens 12. Eismond an das Kantzleramt (Karl Konrad, P. u. F. Major, Korneuburg, Nieder-Österreich) erbeten, da bei späterer Anmeldung für Unterschlupf nicht mehr gesorgt werden könnte.

Das Kantzleramt: Trilby.

Süge ab Wien Nordwestbahnhof: 5,20, 5,55, 6,25, 7,15, 7,58.

Süge ab Korneuburg nach Wien: 3,08 früh, 5,30 morgens, dann jede halbe Stunde. Fahrzeit 30 Minuten.



Der Schlaraffia Zeittungen

Jahrg. 38.

Ambtliches Organ Allschlaraffias.

Nr. 397.

16. 2. a. U. 53.

Creiret durch Ritter Graf Klex (Lipita). o o o Ediret durch die Allmutter.

16. 2. a. U. 53.

Der Schlaraffia Zeittungen erscheinen in 13 Nummern, am 1. und 16. jedes Mondes der Winterung mit Ausnahme des 1. des Lethemondes.

Bottschaften der Allmutter.

Sanktionierung:

Unter Hinweis auf § 10 des Spiegels zeigt Allmutter Praga hiemit die beantragte Sanktionierung der Colonie

Cracovia

Praga, am 3. des Hornung a. U. 53.

Das Oberschlaraffat der Allmutter:
Devast. Lyklop. Gordon.

Murillo.

Das Kantzleramt:
Rekurs.

Neugründung in Przemysl:

Da es Allmutter Praga im Interesse Allschlaraffias gelegen findet, daß die in Przemysl beabsichtigte Gründung ins Leben trete und gegen die in Nr. 392 veröffentlichte Stammrolle dieser Neugründung innerhalb der im § 7, al. f des Spiegels vorgesehenen Frist kein Einspruch erfolgte, so erteilte Allmutter Praga die Gründungsbewilligung rücksichtlich dieser Colonie.

Dieselbe wird den Namen

Castellum Sanense

Praga, am 3. des Hornung a. U. 53.

Das Oberschlaraffat der Allmutter:
Devast. Lyklop. Gordon.

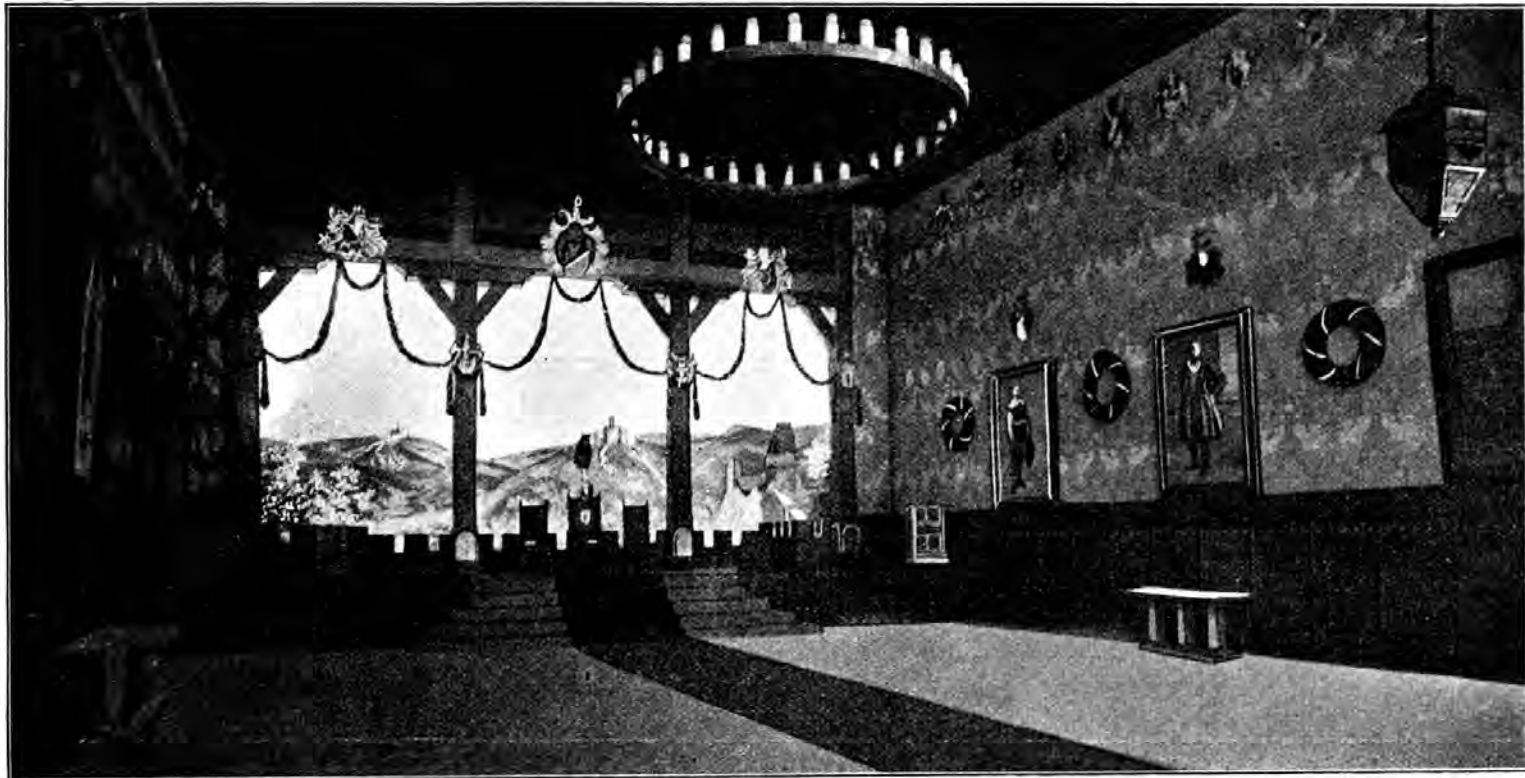
Murillo.

Das Kantzleramt:
Rekurs.

Die Feier selbst gelang ebenso glänzend und stimmungsvoll wie der Burgbau. Sanktionsfeiern sind alle gleich. Es ist überflüssig, zu erwähnen, wie gut und kernig unser *G o r d o n* sprach, mit welcher prächtigen, poetischen Rede Herrlichkeit *M e p h i s t o* das Fest einleitete und mit welchem geistvollen Gehalte und ehrlichster Herzlichkeit die Herrlichkeiten *E a m a r k* und *S a n l u s* die Dankreden sprachen. Es ist ebenso selbstverständlich, daß reiche Kostbarkeiten und Kleinodien dem Kinde von Eltern und Geschwistern und Paten dargebracht und bejubelt wurden. Hat doch *Gigantea* es verstanden, in

der kurzen Zeit ihres Seins überall durch persönliche Eintritte Fühlung zu nehmen und sich reiche Sympathien zu erwerben!

Was aber die Feier zu einer außerordentlichen, ja, zu einer selbst für festgewohnte Sassen erhebenden machte, war der Eintritt und die Rede unseres prächtigen Reichsstarren *S e d l e r*, der es verstand, Begeisterung in allen Herzen zu erwecken! Möge es ihm und uns gezönnt sein unter seiner Patronanz noch viele so schöne Feste zu feiern, wie die Sanktion der h. *Gigantea*!



Burg d. h. R. Gigantea.

Die feierliche Bannerübergabe durch eine Deputation der Burgfrauen unter Führung der wie als Dichterin auch profan beliebten reizenden Burgfrau *B r u t o n* gestaltete sich zu einer Huldigung für die Burgfrauen, welche beim Allmutterkuffe Herrl. Gordons begann (den er weislich der eigenen Burgfrau verschwieg), sich in persönlichen Begeisterungsausbrüchen der Herrl. Summar und Mundy fortsetzte und zum natürlichen Ende gelangte, als der greise Frauenliebhaber *S e d l e r* die Konkurrenz aus dem Felde schloß. Vorträge erfrischer und lustiger Natur hielten die Stimmung bis zum frühen Morgen und spät erst schloß Herrl. Gordon mit pointierter Rede die köstliche Nacht.

Tags darauf Schlittenpartie nach dem tiefverschneiten Johannisbad, daselbst Jause, woran sich nach der Rückkehr ein genussreicher Burgfrauenabend

anschloß, der ebenso liebenswürdig verlief und viele herzliche Beziehungen zwischen den begeisterten Sassen knüpfen half.

Als Resümee meines kurzen Berichtes drängt es mich zu sagen, daß die Festtage in der h. *Gigantea* wohl allen Teilnehmern für viele, viele Jahre in dankbarer Erinnerung bleiben werden. So viel Schönheit, so viel Stimmung fanden wir, so viel Gastfreundschaft und Herzlichkeit wurde allen entgegengebracht und so viel Sorgfalt und Pracht wurde angewendet, daß wir nicht umhin können, die Sanktionsfeier als eine der schönsten zu bezeichnen, die wir je mitgemacht haben! Dank Euch, treuen Giganten! Möge das Reich immer halten, was es so glänzend inauguriert hat!

A u s s i (Praga).



Zum Sanktionsfest Castellum Cornoviae.

Denkwürdig bleibt aus der 20. Eismond a. U. 55; Castellum Cornoviae feierte mit seinen 65 Reden seinen großen Tag im Ahuversum, einen Tag der schönsten Pracht und seines ersten Ruhmes. Tief bewegten Herzens schritt die Colonie daran, ihre höchste Weihe zu empfangen und übermannt von Rührung zerdrückte mancher Sasse eine Träne zwischen seinen Augenwimpern.

Vierundvierzig hohe Keyche und Colonien, ein flor holdseliger Burgfrauen und herrlicher Burgmädchen, die Spitzen der Behörden, zahlreiche Pilger und Pilgerinnen, fast 500 an der Zahl, waren entzückte Zeugen dieses bedeutungsvollen Festes.

Lichterglanz, Blumenzier, Festeschmuck wetteiferten mit dem Jubel und der Begeisterung bei dem Eintritte der hohen Botschaften, fast schien eine Steigerung unmöglich, und doch — als Se. Herrlichkeit Fürst *D e v a f t*

vom Böhmerwalde unter dem Baldachorum mit der Vortschafft Allmutter Pragas in majestätischer Würde einherzog, da brach ein Jubelsturm los, daß die Saalwände erzitterten und im fünfhundertstimmigen Chor durchbraunte die Luft der Ruf „Heil Praga!“

Herrlichkeit Fürst *D e v a f t* knüpfte an den gar feierlichen Sanktionsakt eine in tiefen kernigen und zündenden Worten gehaltene Ansprache, in der er auf die Bedeutung des von der Allmutter ins Leben gerufenen Weltenbundes hinwies, seine Ziele und die wechselseitig sich ergänzende Liebe zwischen Allmutter und den Kindern, den hohen Keychen und den Colonien des Ahuversums in glänzender Dialektik kennzeichnete.

Fürst *D e v a f t* leitete auch einen Teil der Feststippung, in welcher er echten schlarrassischen Humor zu Worte kommen ließ.

Als besondere Ehre betrachtet es Castellum Cornoviae, daß das Mütterlein Sempronia den Gründer des Reiches, Herrlichkeit Old Shattersh and, zu ihrem Ehrenritter erkürt hat und für das junge Reich auch fürderhin seiner Mutterliebe und Zuneigung Ausdruck verlieh; auch Ziehmutter Vindobona schickte das ihr anvertraut gewesene Kind mit begeisterten Worten in die große Schlaraffenwelt.

Eine Fülle von Ehrengaben, Festgeschenken, viele Ordensverleihungen, Ahnenstiftungen usw. gaben uns ein beredtes Zeugnis von der Liebe und Zuneigung, die uns so vielerseits zuteil geworden; wie viel Gegenliebe und Dankbarkeit schuldet das jüngste Reich im Mhwerzum seinen Schutzbefohlenen und Gönnern, — wird Castellum Cornoviae jemals seine große Schuld abtragen können?



Innere Burg d. h. Reiches Castellum Cornoviae.

Am 21. Eismond versammelten sich in unserer malerischen Burg weit über 200 Schlaraffen und Schlaraffinnen zum Frühschoppen; Humor und Kunst schwangen um die Wette hier das Szepter, allbekannte Heroen der Rostra feierten große Triumphe ihres Talents, frenetische Beifallsstürme waren ihr wohlverdienter Lohn; und so verrann in fröhlichster Stimmung Stunde um Stunde.

Glock 2 ritten ungefähr 100 Schlaraffen mit einem ansehnlichen Troß zur weltberühmten Burg „Kreuzenstein“ und Erzellenz Geheimrat Graf Hans Wilczek hatte die große Liebenswürdigkeit, alle zu sich zu Gaste zu bitten; leider war die Spanne Zeit bis zur hereindringenden Dunkelheit viel zu kurz, um diese Welt der historischen Wunder eingehend zu besichtigen und anzustaunen.



Innere Burg d. h. Reiches Castellum Cornoviae.

Als Fortsetzung nahm der Dämmereschoppen in unserer gemüthlichen Rathausburg wieder eine stattliche Corona in deren Mauern auf, — längst war die Mitternachtsstunde vorüber, als die letzten Tapferen ihre Köpfelein zum Aufbruche sattelten; hoffentlich sind sie alle glücklich gelandet!

Denkwürdig bleiben uns die Stunden des 20. und 21. Eismond a. U. 55, — und zogen unsere lieben, teureren Gäste befreitigt von dammen, dann mögen sie Castellum Cornoviae auch fürderhin in lieber Erinnerung behalten; wir sind und bleiben allen, allen, die herbeigeieilt waren, jetzt und für immerwährende Zeiten dankbar.

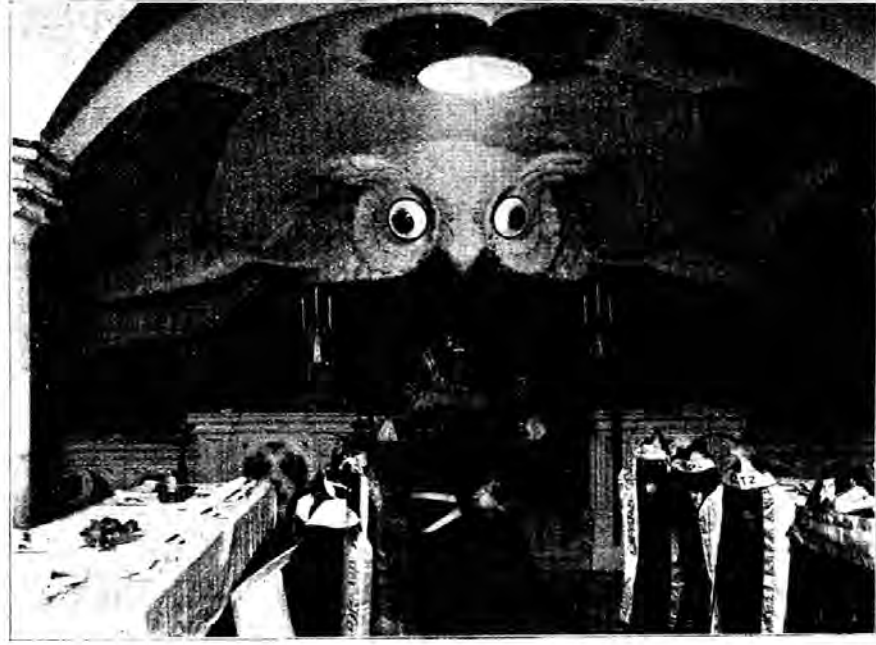
Für die uns zu unserer Sanktion am 20. und 21. Eismond a. U. 55 erwiesenen Ehrungen, Aufmerksamkeiten, Zuwendungen und Stiftungen sprechen wir allen hohen Reychen und Colonien den herzlichsten ububröderlichen Dank aus. Desgleichen danken wir allen zu unserer Sanktionsfeste eingerittenen Reden, Burgfrauen und Burgmädchen.

Castellum Cornoviae, im Eismond a. U. 55.

Trilby, Reychskaugler.

Das Oberschlaraffat: Bianco, Old Shatterhand, fiasco.

Das Kankleramt: Trilby.



Burg d. h. Reychtes Castellum Cornoviae.

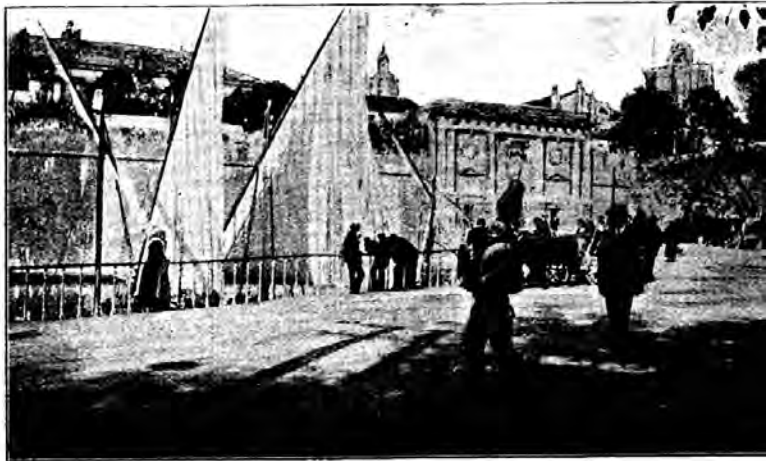
Gründungsfeier der Colonie Jadera.

Glalatt lag die See, als der „Wurmbrand“ am 4. des Windmonds a. U. 52 in dem alten Hafen Saras anlegte. In diesem Schiffe war die Mehrzahl der einreitenden Festgäste verstant worden, doch ging deren Einschiffung nicht glatt vor sich, denn fast wäre Herrlichkeit Rudi von Claudium forum, dem Mutterreych der neugegründeten Colonie Jadera, ein Opfer seiner schlecht gehenden Uhr geworden. Nur der dem Ubuversum bekannten, unwiderstehlichen Beredsamkeit des Ritters Frojch der Villa ad aquas war es zu danken, daß der Kapitän des „Wurmbrand“ zur Abfahrtszeit noch ein akademisches

Viertel zulegte, in dessen Verlaufe der inzwischen in Pola verlaufene „Rudi“ auch pünktlich an Bord erschien. Um sich den Verhöhnungen der eingeschiffen Uhuagäste zu entziehen, erkletterte er, allerdings nicht ohne Anstrengung, den höchsten Mast des „Wurmbrand“, angeblich um einen besseren Überblick über das „mare nostrum“ zu haben, zu dem die Adria jetzt geworden ist, da sich zu den drei festen Burgen Teraeste, Pietas Julia und Vitopolis noch als vierte jene der Jadera anschließt. Die Adria ist daher jetzt auch in ihren südlichen Teilen schlarauffisch aut überwacht.



Schlaraffen an Bord.



Zora.

Der Empfang auf der riva vecchia in Sara war ein überwältigender. Mit weithallenden Eulus, Cherufen, mit Schlaraffenpfeifen und Liedern wurden die einreitenden Reden und Burgfrauen begrüßt. Halb Sara hatte sich als Zuschauer um den Kreis der Schlaraffen geschart.

Nach einer kurzen Abenddahnung wurde in die Burg der Jadera geritten, die sich in ihrem schönsten Festeschmuck zeigte; frisches Grün wohin man blickte und in dem Grün tauchten die hellleuchtenden Farben der Jadera an neuen Helmen und Schärpen auf.